

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1994-1995)
Heft: 52

Artikel: Let's quote! : Die Quoteninitiative - ein Zwischenbericht
Autor: Leibundgut, Yvonne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1054229>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Let's quote!

Die Quoteninitiative – ein Zwischenbericht

Die Quoteninitiative läuft seit einigen Monaten. Ende März müssen die hunderttausend Unterschriften gesammelt sein. Und wie meistens, wenn es um frauenspezifische Projekte geht, fehlt das Geld. Ein kurzer Zwischenbericht.

Von Yvonne Leibundgut

Das Geld ist knapp, zu knapp meinen die einen. Unterschriften gibt es wenige, vielleicht zu wenige. Die Quoteninitiative, die vor einigen Monaten noch mit viel Elan und Zuversicht ins Leben gerufen wurde, kämpft heute um nötige Unterschriften und Geld. Bis zum 21. März müssen die hunderttausend Unterschriften gesammelt sein, bis jetzt sind drei Viertel der benötigten da. Es fehlen noch 25 000 Unterschriften, und das ist für die wenigen Monate, die noch verbleiben, viel. Scheitert die Initiative? Gibt es nicht genug, denen die Quotenregelung wichtig ist? Sandra Gloor vom Sekretariat der Quoteninitiative sieht ein Problem vor allem in dem fehlenden Geld. Sehr viel Zeit und Energie würde dabei verloren gehen, genügend Geld zu sammeln. Zum Glück ist aber die grosse Durststrecke dieses Sommers, in der das Geld wirklich äusserst knapp war, heute einigermassen überwunden, dank Mitgliederbeiträge und Spenden.

Am Geld allein liegt es wohl aber nicht. Mit einigen Frauen, die sich aktiv für Frauenprojekte und -anliegen einsetzen, habe ich gesprochen: Die Meinungen über die Initiative sind sehr verschieden. Den einen ist es einfach zu mühsam, irgend etwas auf Bundesebene erreichen zu wollen. Es sei ja irgendwo auch ein Zugeständnis an heutige politische Systeme, erklärte mir eine Frau. Man wolle ausserhalb des Systems kämpfen, sei mehr für eine ausserparlamentarische Opposition. Andere wiederum waren völlig erstaunt, dass die Initiative noch nicht genügend Unterschriften hat, dies sei doch eine Selbstverständlichkeit, meinten sie. Vielleicht liegt hier eines der Probleme der Quoteninitiative: für die einen ist sie zu selbstverständlich, für die anderen zu stur – dazwischen liegt sie, unterstützt von zu wenigen.

Sogar die grösseren politischen Parteien sind sehr zurückhaltend mit ihrer Unterstützung. Dass Quoten wichtig und notwendig sind, zeigen die letzten Nationalratswahlen: Von den achthundert Frauen, die zur Wahl standen,

wurden dann lediglich fünfunddreissig gewählt.

Wenn wirklich etwas erreicht werden soll, dann heisst es jetzt Unterschriften sammeln oder finanzielle Unterstützung bieten. Beim Schlussspurt werden viele Frauen gebraucht. Wenn jede FRAZ-Abonnentin zehn Unterschriften sammelt, dann wären es eigentlich genug! Also, sammelt Unterschriften!

Informationen und Unterschriftenbogen können auf dem Initiativsekretariat bestellt werden: Frauen in den Bundesrat, Postfach, 8031 Zürich, Tel./Fax 01/272 06 81, PC: 60-9976-5.

DIE ADRESSE für FRAUEN...

Krisenberatung
Abklärungsgespräche
Informationsstelle

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE für FRAUEN
Vogelsangstr. 52 8006 Zürich

Telefon: 01/363 83 11

Inserat

20 JAHRE AUTONOMES FRAUENZENTRUM



Die idealen Geschenkartikel mit dem Sujet

- **Badetuch** (Siebdruck), schwarz/weiss, 100 x 150 cm, Fr. 50.–
- **Plakat** (Siebdruck), 2farbig, Weltformat 90,5 x 128 cm, Fr. 15.–
- **Karten**, 2farbig, A4, 10 St. Fr. 5.–
- **«Vlies»** (Siebdruck), verschiedene Farben, Golddruck (limitierte Auflage), ca. 100 x 150 cm, Fr. 150.–
- **«Frauenfries»**, schwarz/weiss, gesprayt, z.T. coloriert, ca. 150 x 95 cm, Fr. 100.–

Weitere Informationen geben wir gerne.
Betriebsbüro Frauenzentrum, Mattengasse 27, 8005 Zürich, Di bis Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr,
Tel. 01/272 85 03 oder Pudding-Palace, Tel. 01/271 56 98